



Jahresbericht Frauenverein Fägswil 2020

Liebe Frauen

Es freut mich, euch unseren Jahresbericht 2020 vorzustellen. Ja, ihr habt richtig gelesen- ich freue mich! Trotz dieses sehr speziellen Jahres haben wir doch einiges zu berichten: Bis zum März 2020, als alles abgesagt worden ist, sind nämlich bereits zwei Anlässe durchgeführt worden: Da war die sehr interessante Exkursion nach Rapperswil, wo wir unter der kundigen Führung von Malou Meile einheimische Wasservögel beobachtet hatten. Plötzlich waren die Enten nicht mehr alle gleich; wir lernten die verschiedenen Arten zu unterscheiden!

Auch das gemütliche und leckere Fondueessen im Neu York bei Anneliese und Sepp Boos konnten wieder viele von uns geniessen. Gerade jetzt im Februar wären wir wieder dort...Eine Wohltat war die Eröffnung des Rosa Kafis im Oktober! Wie haben wir es genossen, bei einem Stück Kuchen oder einer feinen Suppe einander zu sehen und zu schwatzen!

Die Organisation der Adventsfenster hat Susanne Schneider übernommen. Sie hat weder Mühe noch Arbeit gescheut, uns Fägswilerinnen und Fägswilern damit eine Freude zu bereiten. Der Spaziergang durch das mit den verschiedensten Motiven geschmückte Fägswil tat der Seele einfach nur gut. Herzlichen Dank euch allen!

Nun wünsche ich euch viel Vergnügen beim Lesen und ich hoffe sehr, dass der Jahresbericht 2021 dann wieder in alter Fülle erscheinen kann!

Herzlichst
Sabina Jucker

18.01.2020 Winterexkursion zu den Wasservögeln
Text und Organisation: Malou Meile / Fotos: Malou Meile

Am Samstag um 12.50 Uhr verschiebt sich eine 13-köpfige Frauengruppe vom Bahnhof Rapperswil zum Hafenbecken. Dort werden die interessierten Frauen offiziell begrüsst und wo nötig, zusätzliche Feldstecher verteilt.

Nach einer kurzen Einführung über Tauch- und Gründelenten können wir schon einige dieser Arten im Hafenbecken entdecken und genauer anschauen. Die zwei mitgebrachten Fernrohre, sogenannte Spektive, entlocken den Teilnehmerinnen so manches: « ooh, wie schön», denn wir entdecken viele noch nie bemerkte Details.

Sage und schreibe über eine halbe Stunde stehen wir dort, an der wärmenden Sonne wohlgemerkt, und bestaunen und bestimmen die wunderschönen Wasservögel. Neben Stockenten, Schnatter-, Kolben- und Reiherenten tummeln sich viele Blässhühner, einige Haubentaucher, Gänsesäger, Höckerschwäne und auch ein Kormoran im kalten Wasser.

Weiter geht es auf den Holzsteg, wo wir die kleinen Zwergtaucher beobachten und im Schilf eine sehr gut getarnte Wasserralle bei ihrer Nahrungssuche verfolgen. Ein Teichhuhn zieht einige Blicke auf sich und junge und adulte Lachmöwen fliegen schreiend über unsere Köpfe, während wir gemütlich zum Ende des Steges weitergehen. Dort treffen wir die in der Schweiz sehr seltenen Eiderenten an. Auch Tafelenten können wir noch bewundern, in einer weiter entfernten Bucht zwar, aber wir haben ja Spektive dabei....

Von dort gehts dann zügig zurück, denn die Zeit ist wie im Flug vergangen und die Sonne hat sich unterdessen hinter Wolken versteckt. Nach einer kleinen Repetition als Abschluss kommen alle noch mit ins Kafi.

Herzlichen Dank an Nadja Gabriel für ihre Mithilfe und auch an die beteiligten Frauen fürs interessierte Mitmachen. Viele positive Reaktionen und zufriedene Gesichter machen diese Aktivität zu einem Erfolg.



30.01.2020 Fondue-Essen im Neu York
Text und Organisation/Fotos: Sabina Jucker

Wiederum ein gelungener Abend mit Freunden – wir danken den Gastgebern ganz herzlich!



01.-24.12. Adventsfenster

Text: Susanne Schneider / Fotos: Esther Feucht und Susanne Schneider

Bereits im Oktober verschickte ich das erste Mail zu den Adventsfenstern. Kurz darauf hatte ich bereits die ersten fünf Anmeldungen. Danach füllte sich die Liste langsam. Am Schluss waren noch ein paar Telefonate nötig, damit wie in den Jahren davor wieder alle 24 Tage besetzt waren. Dieses Jahr konnten leider Corona-bedingt keine offenen Türen angeboten werden. Den Spaziergang am 22. Dezember wollten wir eigentlich mit Maske und Abstand durchführen, kurzfristig waren dann aber alle Veranstaltungen verboten. So spazierte ich halt allein durch das winterliche Fägswil, wie viele von euch wohl auch. Ich freute mich sehr über so viele wunderschöne Fenster und kreative Dekorationen.

Text: Esther Feucht

Das FVF-Adventsfenster Nr. 22 mit den Geschenk-Päckli unter dem Nussbaum war „der Weihnachts-Hit“ für junge Familien aus der Nachbarschaft und Umgebung. Es schien, als hätte es sich herumgesprochen, dass auf dem Kehrwiesen-Spielplatz Päckli zu bestaunen waren.

Man hörte Sätze wie „Sind da Lego drin?“ oder „Chamä diä ufmachä?“. Die Kinder waren aufgeregt und voller Vorfreude auf den baldigen Weihnachtsabend. Ziel erreicht, wir haben Freude verbreitet, obwohl der geplante „Spaziergang mit Weihnachts-Tee“ wegen den Corona-Regeln ausfallen musste.



Rosakaffee 2020 - im Wandel von Marianne Spörri

Wir haben in der Wintersaison 2019/2020 fulminant in die neue RosaKafi Saison gestartet. Mit unseren neuen Frauen Nelli Hess, Vreni Moser und Verena Schoch war unser Team wieder komplett.

Viele Gäste haben die Wiedereröffnung in den Wintermonaten ersehnt. Reservationen gingen vorzeitig ein, vor dem Lockdown Mitte März wären wir schon bis Mitte April ausgebucht gewesen. Es erfüllte uns mit grosser Freude, dass unser Angebot solchen Anklang fand. Zugleich wurden verschiedene Frauen sehr nachdenklich: Kann dies so weiter gehen, haben wir die Kraft, den Ansprüchen zu genügen? Solche und weitere Fragen beschäftigten uns. Wir haben uns vorgenommen, im August zu schauen, wie wir mit dem RosaKafi weiterfahren möchten.

Den verschobenen Abschluss-Apéro durften wir wieder bei Esther und Ernst Bodmer, diesmal draussen im Garten, geniessen. Schon viele Male haben sie uns eingeladen und verwöhnt!

Die gemeinsame Reise im September 2020 mit dem RosaTeam, führte uns in die Kartause Ittingen. Es ist immer eine angenehme, ausgelassene Stimmung. Nach den verwöhnenden Schwerpunkten in der Rosa uns selbst verwöhnen zu lassen, ist eine adäquate Würdigung unserer Freiwilligenarbeit.

Im August trafen wir uns zum gemeinsamen Austausch. Wir suchten nach anderen möglichen Formen, wie wir das Angebot der Begegnung in der Rosa in Zukunft neugestalten könnten. Im Herbst 2020 starteten wir wohlgemut mit den neu kreierten Ideen in die bevorstehende Saison. Das Team besteht neu aus fünf Frauen, zusätzlich mit den Frauen/Mann, welche/r uns zuverlässig durch die Zulieferungen unterstützen!! Die Öffnungszeiten sind von 13 bis 17 Uhr, so bieten wir keine Mittagessen mehr an, sondern reduzieren unsere Mahlzeiten auf Suppe, rezente Wähe und ein nicht festgelegtes Bistro- Angebot. Natürlich, das Dessertbuffet bleibt nach wie vor bestehen. Die geplanten Veränderungen passten perfekt in die Corona-bedingten Auflagen. Schnell haben wir uns Frauen an die neue Situation gewöhnt, weniger Gäste, mehr Gespräche, überschaubare Tätigkeiten! Unsere Stammgäste, die Lehrerschaft, haben wir mit Anmeldung zweimal ab 12 Uhr empfangen und wie vorgängig bekocht. Sie haben sich sehr darüber gefreut.

Ja, dann kam die nächste Einschränkung: Mitte Dezember mussten wir das RosaKafi leider wegen neuen Corona-Regeln wieder schliessen! Nun bleibt nur zu hoffen, dass wir bis zu den Frühlingsferien noch einmal öffnen dürfen und sonst halt hoffentlich wieder im Herbst. Im Jahr 2020 haben wir viele Spenden tätigen können: CHF 5690.- sind an einzelne Familien, wie auch an eine Institution gegangen! Unserem Ziel, die Spenden direkt an armutsbetroffene Menschen zu leisten, konnten wir bis jetzt treu bleiben. Es ist nach wie vor ein Privileg, im Haus Rosa unser Kafi anzubieten, im Team miteinander zu gestalten, in Kontakt zu sein mit den Gästen und das überzählige Geld niederschwellig zu spenden.

Geschirrvermietung 2020

Im Jahr 2020 konnte nicht nur der Frauenverein fast keine Anlässe durchführen, sondern es durften auch keine grösseren Familienfeste stattfinden. Das hat sich natürlich auch auf die Geschirrvermietung ausgewirkt. So habe ich unser vereinseigenes, schlichtes Porzellan nur gerade zweimal herausgegeben.

Immerhin kamen so wieder Fr. 60.- in die Kasse.

Malou Meile